

ÖKO-BEWUSSTE PRODUKTION

Das sogenannte Greening (ökologische Kompensationsflächen und Feldfrucht-Diversifizierung) wurde in 2015 im Rahmen der Gemeinsamen Agrarpolitik (CAP) eingeführt. Das Ziel dabei ist dass die Landwirte erheblicher zum Schutz der Umwelt und der natürlichen Ressourcen beitragen. Diese Forderungen müssen die Landwirte nachkommen, damit sie die Auszahlung der Flächenprämien erhalten. Öko-Landwirte sind von der Greening freigestellt, weil die Vorschriften des ökologischen Landbaus die nötigen Diversifizierungsmassnahmen beinhalten.



Obwohl die einseitige Landnutzung sich durch das Greening etwas verbessert hat, sind die praktischen Grundlagen der Agro-Biodiversität noch nicht überall verbreitet in der europäischen Landwirtschaft. Diese sind die Nutzung von diversen Kulturen, bereite Sortenwissen, angemessene Saatgutversorgung, technologische Know-how, infrastrukturelle Ausrüstung und die Integration der landwirtschaftlichen Produkte.

Nach den Vorträgen werden die folgenden Fragen besprochen:

- Wie nachhaltig ist die aktuelle Praxis der Landwirtschaft?
- Stehen genügend Informationen über den Anbau alternativer Kulturpflanzen zu Verfügung?
- Existiert einen Markt sowie Produkten-Verarbeitungskapazität für einen diversen Landbau?
- Ist die (Bio-)Saatgutversorgung für den (Öko)Landbau in Ungarn und Europa ausgeglichen?
- Tragen die landwirtschaftliche Berater lediglich zur Erfüllung der CAP-Anforderungen bei, oder führen sie die Betriebe zu einen wirklich nachhaltiger Anbausystem über?

Moderator / Referentin

Dr. **Dóra Drexler**, Geschäftsführerin, Ungarisches Forschungsinstitut für biologischen Landbau (ÖMKi); H-1033 Budapest, Miklós Platz 1. dora.drexler@biokutatas.hu

- 2004. Landschaftsarchitektin, Dipl.-Ing. (Corvinus Universität Budapest, Landschaftsarchitektur und Landschaftsplanung)
- 2010. Dr.-Ing. (Technische Universität München, Lehrstuhl für Landschaftsökologie)
- 2010-2011. Wissenschaftliche Mitarbeiterin (FiBL Schweiz)
- 2011- Geschäftsführerin, ÖMKi
- 2013- Honorarprofessorin der Universität Debrecen, Lehrstuhlleiterin, Externe Lehrstuhl für landwirtschaftliche Biodiversität und ökologischen Landbau.
- 2017- Pflanzenschutz, MSc (Szent István Universität, Gödöllő)

Aufgaben: die Geschäftsführung von ÖMKi, Forschung, Fachpolitik